

## Neubau Hochschulrektorenkonferenz und Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

### Auslober:

Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Bonn und Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

### Bearbeitung/Vorprüfung:

unit Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, Frankfurt

### Wettbewerbsart:

Beschränkt offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren

### Teilnehmer:

freischaffende Architekten in Zusammenarbeit mit einem Bauunternehmen

### Beteiligung:

7 Arbeiten

### Termine:

Tag der Auslobung	05. 07. 2000
Bewerbungsschluß	31. 07. 2000
Abgabetermin	16. 10. 2000
Preisgerichtssitzung	28. 10. 2000

### Preisgericht:

Herr von Gaertner, Ltd. Min.rat. (Vors.)  
 Prof. Dr. Landfried, HRK  
 Prof. Dr. Zimmermann, HRK  
 Prof. Dr. Borchard, HRK  
 Dr. Teufel, Studienstiftung  
 Dr. Braun, Studienstiftung  
 Herr Trommer, Stadt Bonn

### Preisgerichtsempfehlung:

Das Auswahlkomitee empfiehlt den beiden Bauherren einstimmig den nach Meinung des Komitees unter Beachtung aller Bewertungskriterien bestgeeigneten Lösungsvorschlag des Bierteams Max Dudler/Heberger Bau GmbH zu realisieren.

### 1. Preis:

Max Dudler, Berlin  
 Heberger Bau GmbH, Schifferstadt

### 2. Preis:

AS-Plan, Kaiserslautern  
 Ermel · Horinek · Weber  
 Meixler Bau GmbH & Co. KG, Mainz

### 3. Preis:

RKW, Düsseldorf  
 Rhode · Kellermann · Wawrowsky  
 Bilfinger + Berger Bau AG, Köln

### Wettbewerbsaufgabe:

Die Studienstiftung fördert die besten Studierenden Deutschlands durch Stipendien, Sommerakademien, Sprachkurse etc. Der Neubau in Bonn soll zum einen den 60 Mitarbeitern der Geschäftsstelle als Büroraum dienen, zum anderen sollen dort Auswahlseminare, Stipendiatentreffen, festliche Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen stattfinden.

In der HRK wirken die deutschen Hochschulen, vertreten durch ihre Rektorinnen/Rektoren bzw. Präsidentinnen/Präsidenten, in allen Fragen zusammen, die die Erfüllung ihrer Aufgaben in der Forschung, in der Lehre und im Studium, bei der wissenschaftlichen Weiterbildung betreffen. Das neue Gebäude soll dementsprechend Büroraum für die 60 Mitarbeiter des Sekretariates, aber auch repräsentativen Raum für die vielfältigen Sitzungen und Treffen der aus der ganzen Bundesrepublik und dem Ausland anreisenden Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bieten.



1. Preis: Max Dudler, Berlin · Heberger Bau GmbH, Schifferstadt



2. Preis: AS-Plan, Kaiserslautern · Meixler Bau GmbH & Co. KG, Mainz



3. Preis: RWK, Düsseldorf · Bilfinger + Berger Bau AG, Köln